



## Wie man Striche in der Typografie richtig anwendet

Der **Bindestrich** wird zur Verbindung, Trennung oder Ergänzung in der Typografie verwendet. Der Bindestrich kann auch zum besseren Verständnis von Wörtern beitragen, wenn diese sonst unübersichtlich zusammengesetzt und dadurch schlecht lesbar wären. (Siehe Lotto-Annahmestelle). Der Bindestrich ist kürzer als der Gedankenstrich und wird ohne Zwischenraum an das jeweilige Wort gehängt.

Anders ist es bei dem **Gedankenstrich**. Dieser gehört zu den Halbgeviertstrichen und ist somit länger als der Bindestrich. Zudem wird vor und nach dem Gedankenstrich jeweils ein Leerzeichen gesetzt. Der Gedankenstrich veranlasst den Leser, einen kurzen Moment inne zu halten.

Unter der Rubrik Halbgeviertstrich fällt auch der **Gegen-Strich**, oder auch „Versus“-Strich genannt. Er wird häufig angewandt, um Ergebnissen anzuzeigen. Damit ersetzt er das Wort „zu“. (Beispiel: Das Spiel endete 2 – 3). Der Gegen-Strich wird ebenfalls durch Leerzeichen abgetrennt.

„**Bis**“-Striche sind auch Halbgeviertstriche und verbinden Wörter oder Zahlen. Da dies stilistisch aber nicht so schön ist, sollte der „Bis“-Strich daher möglichst durch Wörter ersetzt werden. (Falsch 1980-1990, richtig von 1980 bis 1990)

Nicht jeder Strich vor Zahlen gilt als Minusstrich, denn der **Minusstrich** unterscheidet sich von allen anderen Strichen in der Höhenlage. Der Bindestrich ist zudem auch aufgrund seiner Länge als Minuszeichen ungeeignet.

Der **Senkrechte Strich** gibt in erster Linie an, wo Worttrennungen möglich sind (zum Beispiel im Duden). Er kann aber auch zur Gestaltung von Texten heran gezogen werden.

Der **Schrägstrich** zeigt Wahlmöglichkeiten (Ich/Wir) auf oder kommt bei Bruchzahlen zum Einsatz. Um Verhältnisse im Sinne von „je“ oder „pro“ anzugeben wird er ebenfalls gebraucht (zum Beispiel km/h). Bei dem Schrägstrich werden keine Abstände gesetzt.

Runde Klammern grenzen den Inhalt von dem übrigen Text ab. Sie beinhalten u. a. Nachträge, Erläuterungen oder kennzeichnen Verkürzungen. Wird in einer bereits runden Klammer eine weitere Klammer nötig, so setzt man eine **eckige Klammer**.